

Evangelische Kirchengemeinde

**Stuttgart-
Heslach**

Gemeindebrief

Nummer 78

April/Mai 2018



Matthäuskirche | Kreuzkirche



Pfarrer Peter H. Wolff

**Jesus sagt:
Es dauert nur noch kurze
Zeit, dann wird diese
Welt mich nicht mehr
sehen. Aber ihr werdet
mich sehen.
An dem Tag werdet ihr
erkennen: Ich bin im
Vater gegenwärtig, ihr
seid in mir gegenwärtig
und ich bin in euch
gegenwärtig.**

Johannes 14,19-20

Titelbild:
Privat**Inhalt**

Besinnung	2
Gottesdienste	3–8
Aktuell	9–15
Musik	15–17
Treffpunkte	18–19
Jugendwerk	20
Gratulation und Abschied	21–22
Adressen	23–24

Puzzle-Zeit

Kennen Sie das? Man ist mit einem Puzzle beschäftigt, viele Stunden, viele Teile. Aber am Ende fehlt ein einziges Puzzleteil. Man sucht überall, kann es aber nirgends finden und das Bild wird nicht fertig. Superärgerlich!

Abgesehen von dieser Erfahrung sind Puzzlespiele aber eine tolle Erfindung. Zuerst gibt es nur eine Menge einzelner Teile, die für sich genommen keine Bedeutung haben. Man erkennt zunächst gar nicht, was zum Schluss dabei rauskommen soll. Aber nach und nach passen die Teile zusammen und endlich sehen wir: Es wird ein Bild draus.

Die Wochen zwischen Ostern und Pfingsten sind wie eine spannende Puzzle-Zeit. Denn viele Geschichten der Bibel sind wie kleine Teile eines großen Bildes, das nicht gleich zu erkennen ist. Auf einem der Teile sehen wir z.B. ein paar Frauen. Sie sind fröhlich, obwohl sie gerade vom Friedhof kommen. Denn eben hat ein Engel ihnen gesagt, dass Jesus lebt. Dass er den Tod besiegt hat. Die Frauen sind überglücklich und auf dem Weg zu ihren Freunden, den Jüngern von Jesus. Sie müssen ihnen erzählen, was geschehen ist. Aber für die Männer ist das eine echte Zumutung. Denn sie halten weitere Puzzleteile in den Händen, die nicht recht zusammenpassen wollen. Auf jeden Fall nicht zu dem Teil, das die Frauen dazulegen. Die Jünger sind traurig. Und sie haben Angst. Jesus ist auf grausame Weise von ihnen genommen worden. Aber zuvor hatte er ihnen noch viele andere Puzzleteile gegeben. Er hatte so viel Gutes gesagt und getan. Übrigens auch viel Wundersames. Er hat Menschen geheilt. Hat aus Wenigem ganz viel gemacht und sie gesättigt. Hat gesagt, dass er sterben werde, aber nach drei Tagen wieder auferstehe. Und er sagte: „Bald werdet ihr erkennen: Ich bin in euch gegenwärtig.“ Die Jünger haben schon viele Puzzleteilchen gelegt, aber sie konnten das Bild noch nicht erkennen. Nachdem Jesus auferstanden war, von ihnen Abschied genommen hatte und zu seinem Vater zurückgekehrt war, da gab er ihnen noch mehr Teile. Sie erhielten viele Hinweise darauf, wie der Weg weitergeht.

Pfingsten handelt von einzelnen Puzzleteilen, die sich in ein Ganzes einfügen. So wird ein Bild sichtbar. Die Jünger verstanden plötzlich, dass sie nicht mehr alleine waren. Jesus sagte, dass er immer bei ihnen sein wird, verbunden durch den Heiligen Geist. Und endlich sahen die Jünger: Es wird ein Bild draus. Und sie selber gehören in dieses Bild.

Pfingsten handelt davon, dass wir dazugehören. Selbst wenn es oft nicht leicht ist, alle Teile des Puzzles zusammenzubringen, sollen wir erfahren: Jesus lässt uns nicht alleine. Und: Das letzte Teil fehlt nicht. Denn wenn wir genau hinschauen, erkennen wir: Auch wir gehören ins Bild.

Eine frohe und spannende Puzzle-Zeit zwischen Ostern und Pfingsten wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Peter H. Wolff

Matthäuskirche

(Vorläuten)

Kreuzkirche

(Nachläuten)

WEG DURCH DIE KARWOCHE ZUR OSTERFREUDE

9.30 Uhr | Schwenzer
Musikalischer Gottesdienst:
Spirituals zu Kreuzweg-
stationen (P.E. Ruppel) mit
Ökum. Chor, Sprecher, Vor-
sänger und Instrumenten

10.45 Uhr | Wolff
Gottesdienst

25. März
Palmsonntag
(Zeitumstellung!)



19 Uhr | Büttner
Passionsandacht

27. März
Dienstag

19 Uhr | Schwenzer
Passionsandacht

28. März
Mittwoch

19 Uhr | Ruccius-Rathgeber
Gründonnerstagsgottes-
dienst mit Abendmahl/
Gemeinschaftskelch, Wein

29. März
Gründonnerstag

9.30 Uhr | Wolff
Gottesdienst mit Abend-
mahl/Einzelkelchen, Saft,
und Musik für Viola (R. Schaich)
und Orgel

10.45 Uhr | Wolff
Gottesdienst mit Abend-
mahl/Einzelkelchen, Saft
und Musik des Motetten-
chores

30. März
Karfreitag

10 Uhr | Büttner
Ostergottesdienst mit
Posaunenchor

**5.30 Uhr | Ruccius-Rath-
geber & Team:** Feier der
Osternacht mit anschlie-
ßendem Frühstück
8 Uhr | Ruccius-Rathgeber
Auferstehungsfeier mit
Posaunenchor, Feierhalle
Heslacher Friedhof

1. April
Ostern

9 Uhr | Wolff
Gottesdienst mit Frühstück,
Kinderkirche, Spatzen- und
Kinderchor und Osterüber-
raschung für Kinder

2. April
Ostermontag

**9.30 Uhr | Ruccius-Rath-
geber:** Gottesdienst

**10.45 Uhr | Ruccius-Rath-
geber:** Gottesdienst

8. April
Quasimodogeniti

9.30 Uhr | Pröbstin Olga
Temirbulatova/Schwenzer
Gottesdienst

10.45 Uhr | Pröbstin Olga
Temirbulatova/Schwenzer
Gottesdienst
12 Uhr | Gemeindeessen

15. April
Misericordias
Domini

9.30 Uhr | Wolff
Gottesdienst

**10.45 Uhr | Ruccius-Rath-
geber/Wolff**
Gottesdienst mit den
Konfirmanden

22. April
Jubilate

	Matthäuskirche (Vorläuten)	Kreuzkirche (Nachläuten)
29. April Kantate	19 Uhr Dr. Tilo Knapp „Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst zu Caspar David Friedrich und Musik der Jazzband von Schuldekan Dr. Böhm, an- schließend Beisammensein	10.45 Uhr Büttner Gottesdienst mit Abend- mahl/Gemeinschaftskelch, Saft
5. Mai Samstag		11 Uhr Kinderkirchpfarrer Frank Widmann & Team Großer Kindergottesdienst Näheres siehe Seite 6 19 Uhr Ruccius-Rath- geber/Wolff: Abendmahls- gottesdienst am Vorabend der Konfirmation
6. Mai Rogate	10 Uhr Ruccius-Rath- geber/Wolff: Konfirmation mit Jugendchor und Instrumentalensemble	
10. Mai Christi Himmelfahrt	10 Uhr Schwenzer Gottesdienst	
13. Mai Exaudi	9.30 Uhr Büttner Gottesdienst	10.45 Uhr Büttner Gottesdienst 12 Uhr Gemeindeessen
20. Mai Pfingsten	19–22 Uhr Schwenzer Nacht der offenen Kirchen TON – WORT – RAUM Näheres siehe Seite 8	10 Uhr Schwenzer Pfingstgottesdienst
21. Mai Pfingstmontag	9 Uhr Ruccius-Rathgeber Gottesdienst mit Frühstück	
27. Mai Trinitatis	9.30 Uhr Wolff Gottesdienst	10.45 Uhr Wolff Gottesdienst
3. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	9.30 Uhr Ruccius-Rath- geber: Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelche, Saft	10.45 Uhr Ruccius-Rath- geber: Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelche, Saft

**Neues aus der
Kinderkirche**



Liebe Kinder, liebe Eltern,
am Samstag, 5. Mai, laden wir alle Kinder zu einem be-
sonderen Kindergottesdienst mit dem Kinderkirchpfarrer
Frank Widmann und unserem Kinderkirchteam ein. Bitte
beachtet die gesonderte Einladung hierzu.
Alte Kinderkirchhasen unter euch warten bestimmt schon
vorher auf den Ostermontag, 2. April. Herzliche Einladung
also zum Ostermontagsfrühstücks-Gottesdienst.

Die Termine auf einen Blick:

01.04. | keine Kinderkirche – Ferien
 02.04. | 9.00 Uhr Frühstücksgottesdienst/Kreuzkirche
 08.04. | keine Kinderkirche – Ferien
 15.04. | 10.45 Uhr Kinderkirche/Kreuzkirche
 22.04. | 10.45 Uhr Kinderkirche/Kreuzkirche
 29.04. | 10.45 Uhr Kinderkirche/Kreuzkirche
 Samstag, 05.05. | 11 Uhr Kinderkirche/Kreuzkirche
 06.05. | keine Kinderkirche – Konfirmation
 13.05. | keine Kinderkirche – Gesamttagung für Kinder-
 gottesdienst
 20.05. | keine Kinderkirche – Ferien
 27.05. | keine Kinderkirche – Ferien
 03.06. | keine Kinderkirche – Ferien

Wir freuen uns auf euch

Euer KIKI-Team Sabine, Gudrun, Marcus, Friederike, Jana
 und Lukas

Generationenhaus

Freitag, 13. April | 10 Uhr | Gottesdienst (katholisch)

Freitag, 4. Mai | 10 Uhr | Gottesdienst (Schwenzer)

Feier der Complet – Abendgebet in der Mitte der Woche

11. April und 9. Mai

4-wöchentlich | mittwochs | 21 Uhr | Matthäuskirche

Herzliche Einladung an alle Interessierten zum Hören und
 Mitmachen des gregorianisch gesungenen Nachtgebetes.

Wo zwei oder drei zusammen ...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet in der Kreuz-
 kirche! Wir treffen uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte
 und Dank und persönliche Anliegen vor Gott zu bringen.

Die nächsten Termine: 10. und 24. April in der Kreuzkirche;
 8. und 29. Mai in der Matthäuskirche.

Ökumenischer Frauenkreuzweg

An verschiedenen Stationen nehmen wir Leid und Not
 durchkreuzter Lebenswege von Frauen in den Blick und
 bringen sie vor Gott – im Gedenken an den Kreuzweg
 Jesu. Impulse, Stille, Bibeltexte, Gebet und Musik be-
 gleiten unseren Weg. Musikalische Gestaltung: Rebekka
 Kirchner, Klarinette. Treffpunkt und Beginn um 12 Uhr vor
 St. Eberhard, Königstraße 7, Abschluss um 14 Uhr in der
 Hospitalkirche, Büchsenstr. 33.

„Quelle des lebendigen Wassers ...“

– Feier der Osternacht

Noch vor Sonnenaufgang treffen wir uns auf dem Fried-
 hof, wo uns bereits das Osterfeuer erwartet. Lesungen
 begleiten uns auf dem Weg über den Friedhof, dann in die
 noch dunkle Kirche. Im Gottesdienst feiern wir das Abend-
 mahl und rufen uns mit dem anbrechenden Ostermorgen
 zu: „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstan-
 den.“ Anschließend sind alle Beteiligten zum gemeinsa-
 men Frühstück im Saal der Kreuzkirche eingeladen.

Falls Ihr Fragen habt,
 ruft gern bei Sabine Foth,
 Tel. 6 40 44 20, an
 oder schickt eine Mail
 s.foth@ev-kirchengemeinde-
 heslach.de

Gebrüder-Schmid-Weg 13



Dienstags, 16 Uhr 14-täglich

Karfreitag, 30. März 12–14 Uhr

vor St. Eberhard Königstr. 7

Kontakt: Evangelische Frauen
 in Württemberg: Landes-
 frauenpfarrerin Eva Bachte-
 ler, 0711 / 22 93 63-278,
 www.frauen-efw.de

Sonntag, 1. April 5.30 Uhr

Heslacher Friedhof

Sonntag, 15. April
9.30 Uhr, Matthäuskirche
10.45 Uhr, Kreuzkirche



Olga Temirbulatova

„Gäste aus Samara zu Gast“

Vom 10. bis 14. April ist eine Gruppe der evangelisch-lutherischen St. Georgsgemeinde aus Samara in der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart zu Gast. Am Sonntag, 15. April, wird Olga Temirbulatova, Pröbstin und Gemeindepfarrerin in Samara, in den Gottesdiensten der Matthäus- und Kreuzkirche die Predigt halten zu Jesaja 12, 1-3 und dem Lied „So nimm denn meine Hände“. Dieses Lied kann als Hymne der Russlanddeutschen bezeichnet werden, schreibt sie und wird auch über die Geschichte der Gemeinde in Samara und der Kirche sprechen. Die russischen Gäste sind auch beim anschließenden Gemeindegessen dabei und freuen sich auf Begegnungen. Seit 1991 steht die Evang. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart in enger Partnerschaft mit der evangelischen Gemeinde St. Georg.

Sonntag, 29. April
19 Uhr
Matthäuskirche



Dr. Tilo Knapp

„Matthäus feiert ...“ – Abendgottesdienst mit Pfarrer Dr. Tilo Knapp, Markuskirche

„St. Jacobi in Greifswald – ein rätselhaftes Bild des Malers Caspar David Friedrich“

Caspar David Friedrich stammt aus Greifswald, wo er am 5. September 1774 geboren wurde. Heute gilt er als bedeutendster Künstler der deutschen Romantik. Manche seiner Werke wie die berühmten Kreidefelsen Rügens oder „Das Eismeer“ sind im kollektiven Bildgedächtnis fest verankert. Dabei verstand sich Friedrich aber nicht einfach als Naturmaler. Berühmt ist sein Diktum: „Der Maler soll nicht bloß malen, was er vor sich sieht, sondern auch was er in sich sieht. Sieht er aber nichts in sich, so unterlasse er auch zu malen, was er vor sich sieht.“ Was Friedrich vor seinem inneren Auge sah, als er 1815 die Kirche St. Jacobi seiner Heimatstadt Greifswald zeichnete (im Evangelischen Gesangbuch Seite 482) und was uns das heute zu sagen vermag, wird Gegenstand der Predigt von Pfarrer Tilo Knapp sein.

Musikalisch werden Jazz-Töne im Mittelpunkt stehen. Dr. Uwe Böhm, Stuttgarter Schuldekan, wird mit seiner Jazz-Band den Gottesdienst mitgestalten.

Wir freuen uns auf einen besonderen Abend, der wie gewohnt verbunden ist mit der Einladung, im Anschluss an den Gottesdienst bei Wein, Wasser und Brot beisammen zu sein.



Dr. Uwe Böhm

Samstag, 5. Mai
11 Uhr
Kreuzkirche



„Aus gutem Grund“ – Kirche mit Kindern Kindergottesdienst am Samstag, 5. Mai – Seid dabei!

„Aus gutem Grund“ laden wir alle Kinder zwischen 4 und 13 Jahren herzlich ein und feiern einen Kindergottesdienst am Samstag, 5. Mai, um 11 Uhr in der Kreuzkirche.

Und es geht dabei darum, was aus gutem Grund alles werden und entstehen kann: Eine Pflanze kann wachsen. Aber auch das Gottesreich wächst aus gutem Grund. Außer vielen Kindern und Kinderkirchmitarbeitenden aus Heslach und Umgebung wird der Kinderkirchpfarrer Frank Widmann mit uns feiern. Und weil im Mai in Stuttgart die Gesamtagung für Kindergottesdienste stattfindet, laden wir zu diesem besonderen Kindergottesdienst auch die „Presse“ ein: Journalistinnen und Journalisten, die für Zeitungen, das

Radio oder sogar das Fernsehen arbeiten. Bitte beachtet daher, dass jeder, der den Kindergottesdienst mitfeiert, vielleicht in der Zeitung, im Radio oder im Fernsehen zu sehen oder zu hören ist.

Euer Kiki-Team mit Frank Widmann

Konfi-Jahr 2017/18 – Rückblick der Konfis

Seit Mitte Juli gehen wir, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, fast jeden Mittwoch zum Konfiunterricht. In letzter Zeit haben wir häufig über die Bibel geredet und uns mit verschiedenen Personen unterhalten. Die meisten von uns finden den Konfiunterricht interessant, abwechslungsreich, obwohl er von manchen als etwas zu lang empfunden wird. Trotz allem ist es eine interessante Erfahrung für uns alle.

Am Wochenende vom 22.9. zum 24.9. waren die Konfis, Herr Pfarrer Wolff und Vikar Ruccius-Rathgeber und ein paar Mitglieder des ejh auf Konfifreizeit in einem abgelegenen Häuschen in Owen. Dort behandelten wir das Thema Abendmahl, aßen viel, spielten Spiele im Wald und hatten eine Menge Spaß.

Am Samstag, den 11.11.17, hatten wir unseren Diakoniesamstag. Wir sprachen mit einem Mann der Telefonseelsorgehilfe. Der Mann hat uns erklärt, was die Telefonseelsorgehilfe ist und wofür sie da ist. Danach kam eine Frau der mobilen Jugend. Dann hat sie uns über die mobile Jugend aufgeklärt. Am darauffolgenden Samstag haben wir einen Gottesdienst selbst gestaltet über das Thema Diakonie.

Wir haben viel mit den Leuten vom ejh gemacht. Zuerst waren wir bei der Church Night, dort haben wir einem Rapper, namens Simon S., zugehört. Zwischendurch waren wir immer mal wieder im Teestüble, wo wir Spiele gespielt haben. Am besten hat uns das Kochduell gefallen, wo wir in zwei Gruppen ein 3-Gänge-Menü kochen mussten.

An einem Samstag haben wir uns mit dem Thema „Taufe“ beschäftigt, wobei wir mehrere Stationen in Gruppenarbeit bearbeitet haben. Danach sind wir in die Matthäuskirche gegangen und haben dort den Ablauf für den Gottesdienst geprobt. Am Sonntag wurden dann zwei unserer Konfirmanden (Amelie und Moritz) getauft und es war sehr schön. Unserer Meinung nach war das Wochenende sehr interessant und aufschlussreich, was das Thema Taufe betrifft. Außerdem lief die Gruppenarbeit sehr gut.

Konfirmation 2018

Liebe Konfis,

bald ist es soweit: Am 6. Mai feiern wir in der Matthäuskirche eure Konfirmation. Dann liegt viel gemeinsame Zeit hinter euch. Hoffentlich werdet ihr euch immer gerne daran erinnern. Ganz am Anfang habt ihr eure Konfi-Bibeln überreicht bekommen. Die Einbände waren weiß und unbeschrieben. So sind auch wir uns begegnet. Für uns wart ihr zunächst „unbeschriebene Einbände“. Im Laufe des Konfi-Jahres hat sich das aber verändert. Ihr habt Konturen bekommen, habt eure Farben gezeigt, habt immer wieder



KIRCHE MIT
KINDERN

**Samstag, 5. Mai
19 Uhr, Kreuzkirche
Abendmahlsgottesdienst**

**Sonntag, 6. Mai
10 Uhr, Matthäuskirche
Gottesdienst zur
Konfirmation**



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

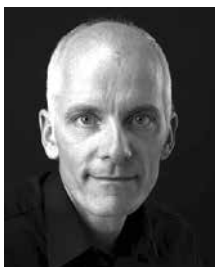
Silas Andrzejczak
Selina Böhm
Maximilian Buy
Moritz Bydekarken
Lilli Fröhlich
Maxima Gress
Lenja Harms
Anton Holch
Thea Löffler
Max Michutta
Moritz Oßmann
Sonja Pfeifer
Amelie Rösner
Priska Schröder
Luzia Schultheiss
Noah Sommer
Romy Wennberg
Phil Wihler
Karolina Wimmer
Florentin Wöhrn





Mittwoch, 9. Mai
19 Uhr
Saal der Kreuzkirche

Pfingstsonntag, 20. Mai
19–22 Uhr
Matthäuskirche



Rudolf Guckelsberger

Pfingstmontag, 21. Mai
ab 11 Uhr
Stiftskirche

auch eure Geschichten erzählt – ganz persönlich. So, wie nun auch eure Bibeln ganz persönlich von euch gestaltet worden sind. Uns beiden hat es viel Freude gemacht, euch ein wenig näher kennenzulernen, mit euch nachzudenken über Gott, die Welt, und wo wir unseren Platz darin haben. Spannend war es zu beobachten, wie ihr immer mehr zu einer Gruppe geworden seid: Viele unterschiedliche Persönlichkeiten, die wie Puzzleteile doch ein Ganzes ergeben. Eine Gruppe – lebendig, manchmal nachdenklich, immer ein klein wenig verrückt und beherzt, sich auch in andere hineinzusetzen. Besonders beeindruckt hat uns die Leichtigkeit, mit der es euch in den Konfi-Gottesdiensten gelungen ist, wichtige Themen unseres Glaubens für unsere Gemeinde erlebbar zu machen.

Dass ihr euch diese Leichtigkeit bewahrt, und dass ihr immer von Gottes Segen begleitet werdet, das wünschen euch Pfarrer Peter H. Wolff und Vikar Emanuel Ruccius-Rathgeber

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Im März schreiben wir die Mädchen und Jungen aus unserer Gemeinde an, die in diesem Schuljahr die siebte Klasse besuchen. Sie können sich am Mittwoch, 9. Mai, 19 Uhr für den neuen Konfirmandenjahrgang anmelden und in Begleitung einer erziehungsberechtigten Person in den Saal der Kreuzkirche kommen. Dort kann das Anmeldeformular abgegeben werden. Dazu gibt es wichtige Informationen zu Terminen und Rahmen des Unterrichts.

Wer vorab schon mal einen Konfirmationsgottesdienst erleben möchte, ist herzlich eingeladen, am **6. Mai** um 10 Uhr in die Matthäuskirche zu kommen und mitzufeiern.

Katrin Büttner und Emanuel Ruccius-Rathgeber

Pfingstsonntag: Nacht der offenen Kirchen

Am Pfingstsonntag ab 19 Uhr öffnen diverse Stuttgarter Kirchen ihre Türen mit einem vielfältigen bunten Programm. Das aktuelle Programm ist zeitnah auf der Homepage der Evangelischen Kirche in Stuttgart zu finden: www.ev-ki-stu.de und Flyer liegen aus.

Die Nacht der offenen Kirche in Heselach

Unter dem Titel TON – WORT – RAUM laden wir Sie in der Pfingstnacht in die Matthäuskirche ein.

TON: Ulrich Stierle lässt Musik aus deutscher und französischer Romantik an der Orgel erklingen.

WORT: Rudolf Guckelsberger liest die Pfingstgeschichte in verschiedenen Übersetzungen.

RAUM: Siegfried Schwenzer führt durch die Matthäuskirche.

Ablauf / Zeiten

TON: Ulrich Stierle | 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr

WORT: Rudolf Guckelsberger | 19.20 Uhr, 20.20 Uhr, 21.20 Uhr

RAUM: Siegfried Schwenzer | 19.40 Uhr, 20.40 Uhr, 21.40 Uhr

Pfingsten – Fest der weltweiten Kirche

Traditionelles Pfingstfest der weltweiten Kirche mit Gottesdienst in der Stiftskirche ab 11 Uhr und mehr.

Pfarrplan 2024 bedeutet auch für Heselach Stellenkürzung

Die Landeskirche hat für alle Dekanate in Württemberg den Pfarrplan 2024 festgelegt. Dieser Plan passt die Anzahl und die Verteilung der Gemeindepfarrstellen an die sich abzeichnenden demographischen Entwicklungen (zurückgehende Gemeindegliederzahlen und ein verstärkter Ruhestandseintritt der Pfarrerschaft in den 2020-er Jahren) an. Für das Dekanat Stuttgart bedeutet dies die Streichung von 5,5 Pfarrstellen (von derzeit 35 auf dann 29,5 Stellen). Heselach liegt in der Mitte des Distrikts Stuttgart-Süd. Für die Gemeinden des Stuttgarter Südens hat sich nach ausführlichen Beratungen in mancherlei Gremien folgende Beschlusslage ergeben, die bis spätestens 2024 umgesetzt werden muss:

Kirchengemeinde Heselach:

bisher: 2,5 Pfarrstellen – 2024: 2 Pfarrstellen

Thomas-Kirchengemeinde (Kaltental und Dachswald):

bisher: 1,5 Pfarrstellen – 2024: 1 Pfarrstelle

Kirchengemeinden Haigst und Markus:

Hier gibt es eine besondere Situation. Beide Gemeinden sind weit fortgeschritten in Überlegungen zu fusionieren.

Haigst: bisher: 0,5 Pfarrstelle

Markus: bisher: 1,75 Pfarrstellen

2024: 2 Pfarrstellen fusionierte Gemeinde Markus-Haigst

Die Stellenkürzungen werden mancherlei Veränderungen mit sich bringen, ganz sicher aber eine engere Zusammenarbeit der Gemeinden im Distrikt Stuttgart-Süd.

Siegfried Schwenzler

Kirchenpflegerin Daniela Henning für weitere 8 Jahre gewählt

Der Kirchengemeinderat Heselach hat in seiner Sitzung am 21.02.2018 Daniela Henning als Kirchenpflegerin wiedergewählt. Die neue Amtszeit läuft nun bis Ende März 2026. Die erneute Wahl spiegelt eine sehr große Zufriedenheit mit der bisherigen Arbeit wider und lässt auf viel Kontinuität auf dieser wichtigen Position mit viel Gremienarbeit (Kirchengemeinderat, Verwaltungsausschuss, Bauausschuss), Finanzverwaltung (Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Geldvermögensverwaltung) und schließlich der Liegenschaftsverwaltung der Heselacher Kirchengemeinde hoffen. Wir gratulieren Daniela Henning herzlich zur Wiederwahl und wünschen ihr viel Kraft und Geschick, vor allem aber Gottes Segen für den weiteren Dienst!

Siegfried Schwenzler

DANIELA HENNING

Daniela Henning ist Heselacherin durch und durch. Nicht nur, dass sie in Heselach aufgewachsen ist, sie hat Heselach auch nie verlassen, kaum vorstellbar, dass sie es irgendwann nochmal tun wird. Heutzutage, wo Mobilität alles zu sein scheint, man überall hört, wie wichtig Flexibilität doch sei, wirkt Hennings Lebenslauf ein wenig wie aus der Zeit gefallen. Und beeindruckt vielleicht gerade deshalb auch umso mehr. Rasche Entscheidungen, schnelle Wechsel, Optimierungswahn, der Drang zu immer mehr und immer



PfarrPlan 2024
zusammenWACHSEN



Kirchenpflegerin
Daniela Henning

Annette Schwesig ist Heselacherin und Journalistin. Sie hat sich bereit erklärt, Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde im Gemeindebrief vorzustellen.

Heute im Portrait
Kirchenpflegerin
Daniela Henning



Daniela Henning

weiter, das ist alles nicht Daniela Hennings Sache. Ihre Biografie ist vielmehr geprägt durch Treue: zu ihrem Ort, zu ihrer Familie und zu ihrer Kirche.

Geboren wurde die blonde Frau 1964 in Stuttgart, aufgewachsen ist sie mit zwei Schwestern in der Hahnstraße, wo der Vater einen Getränkehandel führte. „Auch meine beiden Schwestern und die Eltern wohnen heute noch hier in Heslach.“ Daniela Henning hat das Schickhardtgymnasium besucht, wo sie mit 15 Jahren ihren zukünftigen Mann kennengelernt hat. „Wir sind jetzt fast 40 Jahre zusammen“, sagt sie versonnen lächelnd. In dem Moment scheint sie zu ahnen, wie selten das heute ist.

Nach dem Abitur hat die junge Frau an der Berufsakademie Steuerrecht studiert, dann für vier Jahre in dem Beruf gearbeitet, doch dann sind drei Kinder Sarah, Philipp und Laura geboren worden und die waren für lange Jahre wichtiger als der Beruf. Heute wohnt nur noch die 17-jährige Laura daheim, die 26-jährige Sarah und der 24-jährige Philipp sind ausgezogen, wohnen aber, richtig: in Heslach!

„Ja, unsere Familienbande sind fest“, erzählt die 53-Jährige. Jedes Jahr zu Ostern reist die ganze Familie, das sind dann insgesamt 16 Personen, ins Allgäu und feiert dort gemeinsam das Osterfest.

Im Jahr 2007 hat die damalige Pfarrerin Gabriele Arnold Daniela Henning gefragt, ob sie sich vorstellen könnte, die Buchhaltung der Kirchengemeinde zu führen. Nach einigem Überlegen hat Frau Henning dann ja gesagt und ist seit 2009 offiziell Kirchenpflegerin der Gemeinde. Als Kirchengemeinderätin kraft Amtes ist sie zudem noch im Bauausschuss und im Verwaltungsausschuss aktiv. Sie sieht sich als gläubige Christin, nimmt sich allerdings die Freiheit, den sonntäglichen Gottesdienst dann zu besuchen, wenn es auch wirklich passt und wenn sie die Zeit dazu hat.

„Das ist heute eher der Fall als früher, als die drei Kinder noch zu Hause wohnten und man oft nur am Sonntagvormittag richtig Zeit füreinander hatte“, erzählt Henning. Auch die beiden Kirchen sind eng mit dem Lebensweg der ruhigen, aber hellwachen Frau verbunden: „Getauft wurde ich in der Matthäuskirche, konfirmiert in der Kreuzkirche, geheiratet habe ich wieder in der Matthäuskirche“, erzählt Henning. Welche Kirche sie mehr mag, das kann sie gar nicht entscheiden: „Beide Gebäude gehören zu mir und sie gehören zu Heslach.“

So sehr Daniela Henning und ihre Familie auch in Heslach verwurzelt sind, im Urlaub zieht es sie doch in die Fremde: „Wir reisen gerne nach Griechenland, dieses Jahr nach Rhodos.“ Seit kurzem gehören die beiden jungen Katzen Ernstl und Paula zur Familie. Doch so bekannt, wie die Familie hier in Heslach ist, dürfte es kein Problem darstellen, jemanden zu finden, der sich um die Tiere kümmert, wenn es die Hennings mal für kurze Zeit aus Heslach wegführt.

Mein FSJ in Heschach geht zu Ende

Liebe Kinderchor-Kinder, liebe -Eltern, liebe Mitarbeiter, liebe Gemeindemitglieder, meine Zeit in der ökumenischen Kinderchorarbeit ist nun zu Ende. Menschlich und persönlich hat mich dieses halbe Jahr sehr inspiriert: Ich weiß nun, dass ich etwas mit Musik studieren möchte, weshalb ich mich in den kommenden Monaten für die Aufnahmeprüfungen vorbereiten werde. Außerdem habe ich viel über Kinder und über die Gemeindearbeit gelernt und es hat mich gefreut, so viele aufgeweckte und kluge Kinder kennengelernt zu haben.

Vielen Dank an die Kindergärtnerinnen, von denen ich viel gelernt habe. Vielen Dank auch an Gabriele Degenhardt für die wertvollen Einblicke in die Musikarbeit der Gemeinde. Und vielen Dank an die Pfarrer und Mitarbeiter der Gemeinde, die jederzeit eine helfende Hand ausgestreckt haben, wenn ich mal wieder ein Problem mit dem Drucker hatte. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Rebekka Homburg

Liebe Rebekka!

Es ist mir ein Anliegen, dir an dieser Stelle zu danken für deinen FSJ-Dienst, mit dem du dich in unserer Gemeinde seit dem letzten September eingebracht hast. Für gute und kreative Ideen und ein zügiges selbstständiges Mitarbeiten.

Der Findungsprozess bei der Berufswahl hat ebenso zügig für dich zu einem schönen Ergebnis geführt, und dies lässt dich nun leider dein FSJ in Heschach schon nach der Halbzeit beenden. Wir wünschen recht viel Erfolg für die bevorstehenden Aufnahmeprüfungen und ein gutes Gelingen für dein Studium und den weiteren Lebensweg.

Gabriele Degenhardt

Ein Nachtrag zum 29. November 2017

„We shall overcome ...“ (EG 652) – „Wir werden überwinden ...“ Von dieser hoffnungsvollen Perspektive sangen Studierende der evangelischen Theologie aus Tübingen am 29. November 2017 auf der Empore des Paul-Lechler-Saals im Hospitalhof in Stuttgart. Gerade eben war das Ergebnis der Abstimmung über die Einführung einer öffentlichen Segnungsfeier für gleichgeschlechtliche Paare veröffentlicht worden: abgelehnt. Von einer qualifizierten Minderheit. Dabei hat sich die Landessynode eigentlich mit überwältigender Mehrheit für die Möglichkeit einer Segnung ausgesprochen. Um nur zwei Stimmen war die Zweidrittelmehrheit verfehlt worden. Aber das waren eben zwei Stimmen zu wenig. „We shall overcome ...“

Worum geht es? Die württembergische Landeskirche ist eine der wenigen Gliedkirchen der EKD, in denen es bis heute nicht möglich ist, lesbische und schwule Paare, die eine eingetragene Partnerschaft eingegangen sind oder geheiratet haben, in einem öffentlichen Gottesdienst zu segnen. Der zur Abstimmung vorgelegte Gesetzesentwurf



Rebekka Homburg

Zur Abstimmung der Württembergischen Evangelischen Landessynode über die Einführung einer öffentlichen Segnungsfeier für gleichgeschlechtliche Paare am 29.11.2017

des Oberkirchenrats hätte die Möglichkeit eröffnet, in Kirchengemeinden, die das wünschen, eine solche Amtshandlung einzuführen. Damit hätten gleichgeschlechtliche Paare gesegnet werden können. Wohlgemerkt: gesegnet, nicht getraut. Und wohlgemerkt: Nur, wenn bei Kirchengemeinderat und zuständigen Pfarrämtern das sehr hohe Quorum einer Dreiviertelmehrheit erreicht worden wäre. Es wäre also weder um die Gleichstellung von Trauungen und solchen Segnungsfeiern gegangen (und damit auch nicht um eine Gleichbehandlung, die kirchlicherseits weit entfernt liegt). Und es wäre nicht um eine in der Breite „von oben“ eingeführte verpflichtende Gottesdienstordnung gegangen, die den Gewissensschutz theologisch konservativer Pfarrerinnen und Pfarrer und die Frömmigkeitsprägung mancher Gemeinden unterwandert hätte. Dennoch wären Gemeinden in der Lage gewesen, die Liebe und die Verantwortung zwischen zwei Menschen mit einem Gottesdienst zu begleiten, wenn auch in deutlich eingeschränkterer Form als das in manchen anderen Landeskirchen der Fall ist. Mit diesen Einschränkungen ist der Oberkirchenrat insbesondere dem Gesprächskreis „Lebendige Gemeinde“ sehr weit entgegengekommen. Es sollte ein Brückenschlag sein.

Mit dem oben beschriebenen Ergebnis wurden jedoch sämtliche Brücken abgerissen. Selten zuvor habe ich einen solch tiefen Riss wahrgenommen, der durch unsere Landeskirche geht. Und selten zuvor hat eine Entscheidung der Landessynode Menschen in solch emotionaler Weise berührt, enttäuscht und manche auch tief verletzt. „*We shall overcome ..?!*“

An dieser Stelle möchte ich auf die theologischen Argumente nicht weiter eingehen, die über viele Jahre hinweg ausgetauscht worden sind (siehe hierzu z.B. <https://www.elk-wue.de/wir/landessynode/studenttag-2017>). Auch möchte ich mich ausdrücklich nicht den gegenseitig unterstellten Diffamierungen und Verkürzungen anschließen, da ich denke und hoffe, dass alle (!) Beteiligten sich ihrer biblisch-theologischen Verantwortung im kirchlichen Handeln bewusst waren und sind.

Aber dennoch bleibt auch bei mir ein Eindruck zurück. Es bleibt der Eindruck zurück, dass Frauen und Männer, die bewusst als Christinnen und Christen leben möchten und sich in Liebe, Verantwortung und Verbindlichkeit zueinander bekennen, in unserer Kirche nicht den Platz bekommen, den sie verdienen. Und es bleibt der Eindruck, dass eine Minderheit in der Landeskirche für sich einen umfassenden Gewissensschutz beansprucht, den sie der Mehrheit nicht zugestehen möchte. Denn es bleiben Gemeinden zurück – und mit ihnen Pfarrerinnen und Pfarrer –, die es aus ihrem Glaubensverständnis heraus für richtig erachten, dem Segnungswunsch von gleichgeschlechtlichen Paaren nachzukommen. Das aber können sie nicht, ohne disziplinarrechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen.

„*We shall overcome ..!*“ – Am Ende bleibt die Hoffnung, von der die Theologiestudierenden gesungen haben. Die Hoffnung, dass es doch möglich sein wird, in unserer Kirche unter Schwestern und Brüdern eines Tages Hand in Hand zu glauben und zu lieben, eines Tages ...

Peter H. Wolff

„Initiative Regenbogen – Was bedeuten die biblischen Aussagen zur Homosexualität ...“

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte, infolge des Beschlusses der Landessynode, eine Segnung gleichgeschlechtlicher Paare im Rahmen eines öffentlichen Gottesdienstes weiterhin zu verbieten, ist von vielen Kirchenmitgliedern Verunsicherung und Unverständnis geäußert worden, auch in unserer Gemeinde.

Der Kirchengemeinderat möchte sich daher gemeinsam mit der gesamten Gemeinde mit dem Thema beschäftigen: „Initiative Regenbogen – Was bedeuten die biblischen Aussagen zur Homosexualität für unsere Kirche und auch für unsere Gemeinde?“

Wir laden Sie daher ein zur öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung am 16. Mai um 20 Uhr im Gemeindehaus, Böblinger Straße 169. Eine Referentin aus der Landeskirche wird uns eine Einführung geben, die theologischen Gesichtspunkte erläutern und Ihre persönlichen Fragen beantworten.

Ein Beschluss wird durch den Kirchengemeinderat an diesem Abend nicht gefasst.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns gemeinsam an diesem Informationsabend auf den Weg machen.

Im Namen des Kirchengemeinderates

Sabine Foth

Behindertengerechter Zugang zur Kreuzkirche: Baugenehmigung liegt vor!

Jahrelang haben wir versucht, gemeinsam mit der Stadt Stuttgart eine Lösung zu finden für einen behindertengerechten Zugang sowohl zum Heslacher Friedhof, als auch zur Kreuzkirche. Nun mussten wir die Sache selber in die Hand nehmen. Auf der rechten Seite der Hauptzugangstreppe zur Kreuzkirche wird in den nächsten Monaten auf unserem eigenen Grund und Boden ein Treppenlift „zur Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum Kirchenraum“ eingebaut. Hierfür sind nun größere Eingriffe in die Treppenkonstruktion nötig. Alle Maßnahmen sind mit dem Denkmalamt abgestimmt und mittlerweile vom Baurechtsamt genehmigt. Nach derzeitiger Planung sollten die Arbeiten bis zum Sommer abgeschlossen sein. Und dann werden alle Menschen, auch Gehbehinderte und Rollstuhlfahrende, barrierefrei am Gemeindeleben in der Kreuzkirche teilnehmen können!

Siegfried Schwenzler

Mittwoch, 16. Mai

20 Uhr

Gemeindehaus

Böblinger Str. 169

im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Kirchengemeinderates



Samstag, 7. April**19 Uhr****Gemeinderaum****St. Josef, Finkenstr. 36****Kontakt:**

Manfred Deffner,

Tel. 60 61 31,

contact@mdeffner.de,

www.mdeffner.de/oekumenR

Samstag, 14. Juli

Kloster Hirsau

Ökumenische Reise ins Berchtesgadener Land

Obersalzberg, Königssee; Salzburg, Wasserburg, Traunstein ... 4 Tage vom 3.–6. Juni, Unterkunft im Hotel in Inzell. Weitere Informationen beim Vorbereitungsabend für die Juni-Reise und Nachtreff der Herbstreise 2017 im Allgäu am Samstag, 7. April, um 19 Uhr im Gemeinderaum St. Josef, Finkenstraße 36.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Zum Vormerken: Gemeindeausflug am 14. Juli

In diesem Jahr wird uns unser Gemeindeausflug in den Nordschwarzwald nach Calw führen. Wir werden u.a. das Kloster Hirsau besichtigen und auf den Spuren von Hermann Hesse in seiner Geburtsstadt wandeln. Diesen Termin am besten jetzt schon vormerken.

Rebecca Schaich, Martin Mücke und Emanuel Ruccius-Rathgeber

Goldene Konfirmation

Am 14. Oktober sind wieder alle Frauen und Männer eingeladen, die vor 50, 60, 65, 70 oder auch 75 Jahren in Heslach oder anderswo konfirmiert wurden, ihre Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden ... Konfirmation zu feiern. Bitte helfen Sie uns bei der Adressfindung und sprechen auch Geschwister und Bekannte an, die inzwischen außerhalb von Stuttgart leben.

Sommerferien im Evangelischen Ferienwaldheim Sonnenwinkel vom 30. Juli bis 10. August

Auch 2018 wird es in den ersten beiden Ferienwochen ein Sommerwaldheim im Dachswald geben für Kinder von 5 bis 13 Jahren. Die pädagogische Leitung hat Jugendreferentin Kathrin Mildenerger (Tel. 1887-42, kathrin.mildenerger@ejus-online.de). Schon ab März kann man sich online anmelden, für die Kinder zur Teilnahme und für Mitarbeitende zur Mitarbeit. Über www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.de finden Sie weitere Informationen und die Anmeldeplattform.

Wir begleiten Kinder in die Zukunft – sind Sie dabei?

Die Vellmenkrippe e.V. in Stuttgart-Heslach, eine moderne Kindertageseinrichtung mit mehr als 100-jähriger Tradition, sucht zum 1.8.2018 eine/n Verwaltungsratsvorsitzende/n und eine/n Stellvertreter/in im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir bilden und betreuen 75 Kinder im Alter von 1–6 Jahren von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr in fünf Gruppen und suchen eine engagierte Persönlichkeit, die Freude daran hat, eine Kindertageseinrichtung mit einem motivierten Team zu begleiten. Der Verwaltungsrat besteht aus insgesamt 15 Mitgliedern mit unterschiedlichen Aufgaben. Die Lohnbuchhaltung und die rechtliche Unterstützung der Einrichtung sind ebenfalls an Mitglieder des Verwaltungsrats vergeben. Eine qualitative und fundierte Einarbeitung ist gewährleistet. Wir freuen uns auf Sie!

Verwaltungsrat und Leitung der Vellmenkrippe

EVANGELISCHES
FERIENWALDHEIM

Sonnen
winkel

Für Fragen zur Tätigkeit und dem zeitlichen Rahmen steht Ihnen Einrichtungsleiterin Heidi Kurrle gerne zur Verfügung.
Tel. 0711 / 62 00 79 80 oder vellmenkrippe@gmx.de

Das Hospiz Stuttgart bietet neue Qualifizierungskurse zur Sterbebegleitung für Ehrenamtliche an.

Für schwer kranke und sterbende Menschen kann die Begleitung durch Ehrenamtliche in der letzten Lebensphase ein Stück Lebensqualität darstellen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner:

- für die Begleitung zu Hause, Dr. phil. Christine Pfeffer, Tel: 0711-237 41-52, c.pfeffer@hospiz-stuttgart.de
- für die Begleitung in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, Christa Seeger, Tel: 0711-237 41-870, info@sitzwache.de
- für die Begleitung von Kindern und Jugendlichen, Michaela Müller, Tel: 0711-237 41-830, m.mueller@hospiz-stuttgart.de

HOSPIZ
STUTTGART
Für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

www.hospiz-stuttgart.de

Musik

Motettenchor-Konzert zur Passionszeit

Worte der Bibel, ausgewählt und vertont vom Protestanten Brahms (4 Ernste Gesänge op. 121), bilden mit den von Liszt und Bruckner (damals Brahms' Erzrivalen) komponierten liturgischen katholischen Texten einen berührenden musikalischen Kreuzweg zur Karzeit, der schließlich in die Erlösung mündet. Liszts „Via crucis“ ist sowohl formal als auch musikalisch eine vollkommen einzigartige Komposition. Der Motettenchor wird es in der seltener zu hörenden Version mit Klavier aufführen, mit dem neuen musikalischen Leiter Felix Romankiewicz als Pianist und Dirigent.

Musik am Karfreitag

- Der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Matthäuskirche wird umrahmt mit Musik für Viola (R. Schaich) und Orgel (U. Stierle) mit Werken von J. S. Bach und G. F. Telemann.
- Den Gottesdienst um 10.45 Uhr in der Kreuzkirche gestaltet musikalisch der Motettenchor mit Werken von Anton Bruckner, Franz Liszt und Heinrich Schütz.
- Zur Karfreitagsliturgie um 15 Uhr in der St. Josefskirche singt der Ökumenische Chor mit Sprecher, Vorsänger und Instrumenten noch einmal die „Crucifixion“, Spirituals zu Kreuzwegstationen von P.E. Ruppel.

Internationales Orgelkonzert Irina Kalinovskaya (Kiew)

Zum ersten Mal in der 47-jährigen Orgelreihe konzertiert in der Matthäuskirche ein Gast aus der Ukraine. Irina Kalinovskaya spielt Werke von J. S. Bach (Präludium und Fuge c-Moll, „Jesus bleibet meine Freude“ aus der Kantate „Herz und Mund und Tat und Leben“), F. Liszt („B-A-C-H“), Ch.-M. Widor (aus der 5. Symphonie) und ukrainischer Meister, nämlich von Miroslaw Skorik und Wjatscheslaw Nasarow. Eintritt: 10,-/7,5/5,- Euro

Samstag, 24. März 19 Uhr, Matthäuskirche



Motettenchor

Eintritt frei / Spenden erbeten

Karfreitag, 30. März 9.30 Uhr, Mätthauskirche

10.45 Uhr, Kreuzkirche

15 Uhr, St. Josefskirche Finkenstr. 36

Sonntag, 15. April 20 Uhr, Matthäuskirche



Irina Kalinovskaya

Samstag, 21. April
19 Uhr
Kreuzkirche



Minsker Kammersolisten

Konzert der Minsker Kammersolisten

Zum wiederholten Male haben wir das hervorragende Instrumentalensemble der Minsker Kammersolisten mit einem Kammerkonzert in der Kreuzkirche zu Gast. Die Gruppe hochqualifizierter Minsker Musiker ist für ihre feinfühligsten Interpretationen kompositorischer Raritäten aus Barock und früherer Klassik bekannt, die sie unter Berücksichtigung der historischen Aufführungspraxis erarbeitet.

Das Ensemble präsentiert ein Programm mit Werken von Franz Xaver Richter, Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Christian Bach und Josef Haydn.

Dmitri Subow (Cembalo und Leitung) studierte am St. Petersburger Rimski-Korsakow-Konservatorium Klavier, Orgel, Chor- und Orchesterdirigieren und an der Musikhochschule Stuttgart das Fach Cembalo bei Prof. Jon Laukvik. Er war Dirigent an der Staatlichen Oper in Minsk und langjähriger Leiter des Collegium musicum Wolgograd. Er zeichnet für die umfassenden Konzertreisen, die die Truppe immer wieder durch Europa führen.

Herzliche Einladung – der Eintritt ist frei, das Ensemble erbittet zur Weiterführung der Arbeit Ihre Spende am Ausgang. Weitere Infos: dimitri-subow.blogspot.com.
Gabriele Degenhardt

Samstag, 5. Mai
18 Uhr
Matthäuskirche



Stuttgarter Hymnus-Chorknaben

Chor. Klang. Saxophon – Hymnus trifft Raschèr

Im Konzert treffen Saxophon-Sound und Chorklang in einzigartiger Weise aufeinander. Es erklingen Werke von Johann Sebastian Bach, Claudio Monteverdi sowie eine Auftragskomposition des Pianisten und Komponisten Christoph Grund. Darüber hinaus wird jedes Ensemble auch mit eigenen Beiträgen zu hören sein.

Ausführende: Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Raschèr-Saxophon-Quartett

Leitung: Rainer Johannes Homburg

Eintrittspreise: 15 Euro / 10 Euro (ermäßigt)

Karten unter: 0711 / 259 404-0 oder tickets@hymnus.de
und an der Abendkasse ab 16.15 Uhr.

Sonntag, 13. Mai
20 Uhr
Matthäuskirche



Karl Friedrich Schäfer, Klaus Weber

„Orgel trifft Bechstein“

Klaus Weber, Orgel

Karl Friedrich Schäfer, Klavier

Zum ersten Mal vereinen sich in einem Konzert unsere beiden Konzertreihen „Internationale Orgelkonzerte“ und „Musik auf dem Bechsteinflügel“. Klaus Weber, Kantor an der St. Josefsgemeinde in Heselach, und der Stuttgarter Pianist Karl Friedrich Schäfer spielen die beiden großen Werke von Julius Reubke. Der mit nur 24 Jahren verstorbene Reubke war Schüler Franz Liszts und schrieb eine große Orgelsonate, eigentlich eine symphonische Dichtung über Psalm 94, und eine weniger bekannte, aber nicht weniger großartige und ergreifende Klaviersonate in b-Moll. Es ist sicher eine seltene Gelegenheit, diese beiden Werke in einem Konzert zu hören.

Eintritt: 10,-/7,5/5,- Euro

Aktuelles vom Posaunenchor

Zu den vielen Auftritten unseres Posaunenchores gehört natürlich, wie jedes Jahr, auch die Auferstehungsandacht am Ostersonntag um 8 Uhr auf dem Heschlacher Friedhof. Und wenn wir schon mal wach sind und am Spielen, dann ziehen wir gleich rüber in die Matthäuskirche und gestalten im Wechsel und mit Ulrich Stierle den Ostergottesdienst um 10 Uhr.

Ein weiterer spannender Auftritt wird die Eröffnung der bundesweiten „Gesamttagung Kindergottesdienst“ der EKD in der Liederhalle sein. Unsere Heschlacher Jungbläser sind auch im Jugendposaunenchor-Stuttgart stark vertreten und spielen bei diesem wichtigen Ereignis am Donnerstag, 10. Mai, zwischen 17.45 und 19 Uhr mit.

Schöne Grüße, Barbara Geiß

Musik zum Mitmachen

Spatzenchor I	Di 15.20–15.50 Uhr 4–6 Jahre
Spatzenchor II	Di 16.00–16.30 Uhr 4–6 Jahre
Kinderchor I (1. + 2. Klasse)	Mi 15.45–16.30 Uhr 6–8 Jahre
Kinderchor II (3. + 4. Klasse)	Mi 16.45–17.30 Uhr 9–10 Jahre
Jugendchor	Mi 17.45–18.45 Uhr 11–15 Jahre

Montag | 18.15 Uhr | 14-täglich, Böblinger Str. 169
Kontakt: Gemeindebüro, Telefon 6 40 66 01

Mittwoch | 19.15–20.45 Uhr | Turm der Kreuzkirche
Der Einstieg ist nach Rücksprache mit Barbara Geiß jederzeit möglich.

Mittwoch | 18.45 – 19.15 Uhr | Turm der Kreuzkirche
Der Einstieg ist nach Rücksprache mit Barbara Geiß jederzeit möglich. Sie ist auch für den Trompetenunterricht zuständig: Tel. 0177-347 08 04,
E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heschlach.de
Posaunenunterricht: Grigori Puschanski
Tel. 01 72/9 04 51 98, E-Mail: poucht@list.ru

Donnerstag | 20 Uhr, im Wechsel im Saal der Kreuzkirche und im Saal von St. Josef, Finkenstr. 39

Kinderchöre

Flötenkreis

Jungbläsergruppe

Posaunenchor

Ökumenischer Chor und Junger Chor in Heschlach

Bitte vormerken!



Evangelischer
Kirchenkreistag
Stuttgart

29. Juni
30. Juni
1. Juli

In der Stadt.
Mit der Stadt.
Für die Stadt.

1. Evangelischer Kirchenkreistag Stuttgart

Freitag:
Talk und Gesang mit Maren Kroymann

Samstag:
Workshops in zwölf Themenzentren

Sonntag:
Gottesdienste „Aus heiterem Himmel“

**„Die Buchstaben
des Lebens“ –
Weinreb-Kreis**



**14-täglich an
verschiedenen Orten**

**Wo zwei oder drei
zusammen ...**

**Gemeinsames
Mittagessen**

Gymnastik für Frauen

**Gymnastik für
Senioren**

Gemeindewanderung

**Offene Nachmittage für
Senioren und Interessierte**

Saal der Kreuzkirche
Benckendorffstr. 15

**Strick- und
Basteltreff**

Besuchsdienst



für 2–4-Jährige

Theologie und Glaube

Freitag, 27. April und 15. Juni | 19.30 Uhr |

Böblinger Str. 169: Den hebräischen Buchstaben Aleph Beth ... nachspüren, angeregt durch die Schriften des jüdischen Gelehrten Friedrich Weinreb

Ökumenischer Hauskreis

Austausch über Glaubensfragen, Bibel lesen, beten, singen
Kontakt: Claudia Mangold, Tel. 0176-61 71 71 51
Mail: claudi.mangold@gmx.de und
Angelika Müller-Ottenbreit, Tel. 6 49 84 31

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet! Wir treffen uns für eine dreiviertel Stunde, um Bitte und Dank vor Gott zu bringen. **16 Uhr | 14-täglich**

Dienstag, 10. und 24. April in der Kreuzkirche

Dienstag, 8. und 29. Mai in der Matthäuskirche

Gemeinde aktiv

Nach dem Gottesdienst um 12 Uhr im Saal der Kreuzkirche:
15. April und 13. Mai (Kosten 5 Euro/mit Bonuscard: 3 Euro)

montags, 17.45–18.45 Uhr, 19–20 Uhr und 20–21 Uhr

mittwochs, 9–10 Uhr, jeweils Finkenstr. 39
(Veranstalter DJK, katholischer Sportverein)

dienstags, 9.20–10.20 Uhr und 10.30–11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus, Großer Saal
Leitung: Gabi Eberbach, Tel. 6 49 30 60

Donnerstag, 5. April und 3. Mai

Treffpunkt Erwin-Schoettle-Platz | 13 Uhr

Kontakt: Brigitte Schuller, Tel. 64 92 603

Mittwoch, 11. April | 15 Uhr

„Festzeit zwischen Ostern und Pfingsten“
mit Pfarrerin Katrin Büttner

Mittwoch, 9. Mai | 14.30 Uhr

„Musikalisches und Unterhaltsames“ mit Kantorin
KMD Gabriele Degenhardt und den ökumenischen
Kinderchören. Besinnung Pfarrer Siegfried Schwenzler

Dienstag, 17. April und 15. Mai | 14.30 Uhr | Böblinger

Str. 169: Kontakt: Marika Weber-Gentner, Tel. 94 54 17 05

Dienstag, 29. Mai | 17.30 Uhr | Böblinger Str. 169

Wir besuchen ältere Menschen in unserer Gemeinde zum Geburtstag und treffen uns alle zwei Monate zum Austausch. Wer gerne mitmachen möchte, ist herzlich willkommen! Leitung: Pfarrerin Katrin Büttner, Tel. 60 32 69

donnerstags | 15.30–16.30 Uhr | Gemeindehaus Böblinger

Str. 169 | Es gibt viel Raum zum Spielen und Basteln und wir freuen uns über weitere Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern. Interessenten melden sich bitte bei jasmin.nesbigall@gmail.com.

Junge Familien kommen mit ihren Kindern zusammen:

Wir haben Raum fürs Spielen und Singen, hören eine Erzählung und kommen miteinander ins Gespräch ... Ein gemeinsames Vesper schließt unsere Treffen ab. Weitere Familien sind herzlich willkommen. Kontaktaufnahme bei Familie Dörk, Tel. 4 77 23 27

Mittwoch, 11. April | 18–19.30 Uhr | Treff Haltestelle Löwentorbrücke (U 6, 7, 15)

Wildkräuterführung: Essbare und heilende Kräuter im Frühling (Bestimmung, Verwertung, Wirkung) mit Barbara Preisinger vom NABU

Mittwoch, 2. Mai | 18 Uhr | Innenstadt kino

„Himmelstreifen“ – Kinobesuch und anschließendes Gespräch zum Thema im Haus der katholischen Kirche

Dienstag, 10. oder 17. April | Näheres bitte nachfragen

Besuch des Gasometers in Pforzheim

Dienstag, 8. Mai | 19 Uhr | Böblinger Str. 169

„Agenda 2024 – Wo steht die Kirchengemeinde Heslach in 6 Jahren?“ mit Pfarrer Siegfried Schwenzer

Kontakt: Ursula Reich, Tel. 6 77 18 67

Gremium**Mittwoch, 18. April und 16. Mai | 19 Uhr**

Gemeindehaus, Böblinger Str. 169

Über die eigenen Kirchtürme ...

Bitte beachten Sie das ausliegende neue Programm.

Genauerer unter www.hospitalhof.de und im aktuellen Newsletter, der abonniert werden kann.

Sonntag, 22. April | 14 – 18 Uhr | im Stuttgarter Lehrhaus

„Fromme Glaubens- und Lebenswelten bei Juden, Christen und Muslimen: Glaube und Gebet“ Referenten: Gabriel Strenger, Jerusalem; N.N. und Eyüp Besir, Mannheim Moderation Karl-Hermann Blickle. Anmeldung möglichst bis 10.4. E-Mail: info@stuttgarter-lehrhaus.de, Tel: 0711 / 253 59 48 13.

Montag, 23. April | 14.30–18 Uhr | Stuttgarter Lehrhaus

„Einweisung in die Nachfolge des inthronisierten gekreuzigten Jesus im Markusevangelium“, Studiennachmittag mit Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum, Kosten: 14 Euro (einschl. Kaffee)

Dienstag, 10. April | 19.30 Uhr | Moschee Islamische Solidarität, Ulmer Straße 172 (U4, U9 Brendle Großmarkt)

Propheten – Gesandte – Gottesmänner – Ihre Bedeutung im Islam und im Christentum, Referenten: Fatih Demirel und Frieder Kobler

Dienstag, 29. Mai | 20 Uhr | Moschee Islamische Solidarität

Ulmer Str. 172, S-Wangen

Einladung zum Fastenbrechen im Ramadan

Familientreff für Eltern und Kinder**Frauen in der Mitte des Lebens****Familienkreis****Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats****Evang. Bildungswerk Stuttgart/Hospitalhof Büchsenstr. 33****Stuttgarter Lehrhaus Rosenbergstr. 192, S-West www.stuttgarter-lehrhaus.de www.haus-abraham.de****CIBZ-Cafe Christlich-islamische Begegnung und Zusammenarbeit**

www.cibz.de



EVANGELISCHE
JUGEND
STUTT GART

**Mittwochs
nach dem
Konfirmanden-
Unterricht**

9.–13. Feb 2018

**18. April
und 6. Juni**

27. April

21.–25. Mai 2018



Evang. Jugendwerk Heslach

Kontaktzeit: mittwochs 17-19 Uhr im „Teestüble“
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstr. 15
Vorstand: Christian Müller, Lea Würz, Max Zimmermann, Jana Lenz

Jugendreferentin: Kathrin Mildenberger

kathrin.mildenberger@ejus-online.de

Evang. Jugend Stuttgart, Tel. 1 87 71-42

Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

www.ejus-online.de

Auf der ejus Homepage finden sich viele weitere interessante Angebote in und um Stuttgart.

Von uns – für euch!

Das Freizeitprogramm des ejh für Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Freunde.

Komm zu uns ins ejh ins neue „Teestüble“ zum Schwätzen, Snacken, Spielen ...

Rückblick: Basisseminar

Mit achtzehn Teilnehmenden ging es am Freitag ab nach Owen unter Teck. Dort verbrachten wir fünf Tage vollgepackt mit Inhalten, wie gruppenpädagogische und spielpädagogische Einheiten, die in praktischen Übungen für die Teilnehmenden erfahrbar und nachvollziehbar gemacht wurden, auch das Thema Recht durfte nicht fehlen und noch viele weitere Themen, die für das Mitarbeiter-Sein von Bedeutung sind. Neben all der Theorie blieb auch noch Zeit für Spiel, Spaß und Aktion. Die Gruppe, die sich teilweise schon kannte – aber teilweise auch nicht – konnte zusammenwachsen und es gab ein tolles Miteinander.

Forum ejh I 18.30 Uhr I Teestüble, Kreuzkirche, unterer Eingang

Trainee

Das Trainee-Jahr geht bereits dem Ende entgegen, die Teilnehmenden bekommen an diesem Tag ihr Zertifikat.

KiWiH – Kinderwoche in Heslach

Auch dieses Jahr wartet in den Pfingstferien eine Woche voller Spiel, Spaß und Abenteuer auf Euch. Dazu gibt es wieder spannende Ausflüge und tolle Workshops für Euch, die Ihr auf keinen Fall verpassen solltet. Wir freuen uns auf eine tolle und erlebnisreiche Ferienwoche mit Euch!

Kosten: siehe Ausschreibung

Leistungen: Verpflegung (3 Mahlzeiten), Programm, Werkmaterial, Eintritte, VVS Waldheimkarte

Eine ausführliche Ausschreibung mit Anmeldeformular ist bei Kathrin Mildenberger und im Gemeindehaus, Böblinger Str. 169, erhältlich.

Kontaktzeit: mittwochs 17–19 Uhr „Teestüble“ der
Kreuzkirche (Erdgeschoss Turm), Benckendorffstraße 15,
Jugendreferentin: Kathrin Mildenerger
E-Mail: kathrin.mildenerger@ejus-online.de
Evang. Jugend Stuttgart, Telefon 1 87 71-42
Fritz-Elsas-Str. 44, 70174 Stuttgart

Möhringer Straße 87 B
Telefon 64 91-253, Telefax 64 91-519
E-Mail: mja-sued@caritas-stuttgart.de

Kinderhaus Bachwiesenstraße, Monika Hülle
Bachwiesenstraße 25, Telefon 46 90 71 50

Lerchenrain-Kindergarten, Karin Derer
Liebigstraße 77, Telefon 6 40 46 47

Matthäuskindergarten, Christiane Lempp-Würschum
Möhringer Straße 89, Telefon 60 09 03

Olgakinderhaus, Evi-Maria König
Schwalbenweg 1, Telefon 60 92 39

Krippe und Kindergarten Rominger, Tanja Renkl-Evers
Böheimstraße 58, Telefon 93 30 68-0

Vellmenkrippe e.V., Heidi Kurrle
Vellmenstraße 1, Telefon 62 00-798-0, Fax 62 00-798-4

Barchetstraße 14, Dachswald, Telefon 6 87 23 91
www.ferienwaldheim-sonnenwinkel.elk-wue.de
Kremmlerstraße 68, Telefon 7 65 42 92
www.jugendheim-sonnenberg.de

Pflegedienstleitung: Daniel Euhus; stellv. PDL,
Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe: Patrizia Sokol
Tübinger Str. 84, Telefon 6 40 58 08, Telefax 6 07 04 60
d.euhus@ds-stuttgart.de, p.sokol@ds-stuttgart.de
www.ds-stuttgart.de, **Öffnungszeiten: Mo – Fr 8–16 Uhr**

Böblinger Str. 169, Telefon 6 40 66 13
Evang. Kirchenpflege Stuttgart
IBAN DE 69 5206 0410 0000 4157 66
BIC GENODEF1EK1
Kennwort: KPFV – Kgm. Heselach

Pflege zu Hause: Hospiz Stuttgart, ambulanter Bereich
Telefon 2 37 41 53

Pflegeeinrichtung und Krankenhaus:
Sitzwache des Hospiz Stuttgart
Telefon 72 23 44 70

Orientierung – Beratung – Kontakt
Psychosoziale und sozialrechtliche Beratung, Mütterkur-
beantragung und -vermittlung, Telefon 9 97 88 74,
Telefax 9 97 88 81, Mo bis Do 10.30 – 18 Uhr,
Fr 10.30 – 16 Uhr, E-Mail: info@dbs-kompass.de

Gemeindebrief: Juni/Juli 2018
Redaktionsschluss: 25. April
Abholung der Gemeindebriefe:
Di, 29.05., 15–17 und Mi, 30.05., 10–12 und 15–17 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heselach
P. Wolff, G. König-Saxena
A. Schwesig, S. Schwenger, P. Wolff, G. Degenhardt u. a.
milla grafikdesign/logo Print GmbH

**Evangelisches
Jugendwerk Heselach**
www.ejh-stuttgart.de
www.ejus-online.de

**Gesellschaft für
Mobile Jugendarbeit
Stuttgart-Süd**

Kindertageseinrichtungen

Waldheim Sonnenwinkel

**Gemeindegarten Sonnen-
berg**

**Diakoniestation/Nachbar-
schaftshilfe Mitte-Süd**

**Krankenpflege-
Förderverein**

**Begleitung von schwer-
kranken und sterbenden
Menschen**

**KOMPASS
Diakonische
Beratungsstelle**
Hospitalstraße 15
Stadtmitte

Herausgeber
Redaktion
Textbeiträge
Gestaltung/Druck

1. Pfarramt Matthäuskirche (Geschäftsführung)	Siegfried Schwenzer, Gebelsbergstraße 19 Telefon 60 61 42 E-Mail: s.schwenzer@ev-kirchengemeinde-heslach.de
2. Pfarramt Matthäuskirche	Katrin Büttner, Böblinger Straße 169 Telefon 60 32 69 E-Mail: k.buettner@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Pfarramt Kreuzkirche	Peter H. Wolff, Benckendorffstraße 22 Telefon 60 61 88 E-Mail: p.wolff@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vikariat	Emanuel Ruccius-Rathgeber, Reinsburgstr. 168 Telefon 91 20 57 23 E-Mail: e.ruccius-rathgeber@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Vorsitz Kirchengemeinderat	Sabine Foth, Hohentwielstraße 163, Telefon 6 40 44 20 E-Mail: s.foth@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kirchenpflege	Daniela Henning, Böblinger Straße 169, Telefon 6 40 66 13 E-Mail: d.henning@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di–Fr 10–12 Uhr
Konto der Kirchenpflege	IBAN DE 40 6005 0101 0002 1177 19, BIC SOLADEST 600
Bankverbindung der Kirchengemeinde	BW-Bank IBAN DE 96 6005 0101 0002 9150 21 BIC SOLADEST600 Ev. Kassengemeinschaft – Betr. Kgm. Heslach
Gemeindebüro Böblinger Straße 169	Gerlinde König-Saxena, Telefon 6 40 66 01, Telefax 6 40 66 14 E-Mail: g.koenig-saxena@ev-kirchengemeinde-heslach.de Di + Fr 10–12 Uhr und 15–17 Uhr, Mi 15–17 Uhr
	Birgit Schröder Telefon 60 97 94, Telefax 6 40 66 14 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de Mo, Mi 10–12 Uhr und Do 15–17 Uhr
Matthäuskirche	Möhringer Straße 52, Erwin-Schoettle-Platz
Mesner	Michael Schwartze, Telefon 0176 / 99 36 04 22 E-Mail: m.schwartze@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kreuzkirche	Benckendorffstraße 15
Mesnerin und Hausmeisterin Gemeindehaus	Birgit Schröder, Benckendorffstraße 22 Telefon 0171 / 8 37 86 13 E-Mail: b.schroeder@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Kantorin und Organistin	KMD Gabriele Degenhardt, Gebelsbergstraße 86 Telefon 6 40 41 70 E-Mail: g.degenhardt@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Organist	Ulrich Stierle jr., Furtbachstraße 2 A, Telefon 6 40 31 60 E-Mail: u.stierle@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Leiterin des Posaunenchores	Barbara Geiß, Telefon 0177/ 3 47 08 04 E-Mail: b.geiss@ev-kirchengemeinde-heslach.de
Förderverein der Orgelfreunde der Matthäuskirche e.V.	Dieter Presti, Böheimstraße 67, Telefon 6 49 16 80 IBAN DE 76 5206 0410 0030 4196 80, BIC GENODEF1EK1 www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de
Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Stuttgart-Heslach e.V.	Hermann Köber, Elsterstaffel 7, Telefon 6 0713 62 IBAN DE 58 5206 0410 0000 4130 54, BIC GENODEF1EK1 www.kirchenmusik-heslach.de